

Vorworte

Lorenz Böhler ist den Älteren unter uns als einer der bedeutendsten Vorarlberger in Erinnerung, doch Jüngere dürften mit dem Namen oft nicht mehr allzu viel verbinden. Das verdient, geändert zu werden. Denn als Begründer der modernen Unfallmedizin erlangte Lorenz Böhler internationales Ansehen, blieb aber stets mit Vorarlberg und besonders mit seiner Heimatgemeinde Wolfurt verbunden.

In der medizinischen Landschaft Vorarlbergs wird an Lorenz Böhler mit dem Durig-Böhler-Preis, der alle zwei Jahre verliehen wird, erinnert. Er wurde zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Vorarlberg gestiftet und beinhaltet neben der Ehrung und der Überreichung einer Urkunde an die Preisträger auch eine finanzielle Zuwendung, die zu gleichen Teilen von der Gesellschaft der Ärzte, der Ärztekammer und dem Land Vorarlberg gestiftet wird.

In Wolfurt weisen einige Gedenktafeln auf den Ehrenbürger hin, so etwa die am Geburtshaus oder am späteren Wohnhaus „Im Holz“ oberhalb des Dorfes. Der Böhler-Preis – noch von ihm selbst gestiftet – wird in Wolfurt jedes Jahr an die besten Hauptschüler/innen verliehen.

Besonders freut mich somit die Initiative der Vorarlberger Landesbibliothek, im Jubiläumsjahr dem verdienten Wissenschaftler eine fachlich fundierte Ausstellung zu widmen, die einem breiten Publikum zugänglich gemacht wird. Ein herzlicher Dank gilt allen, die die Realisierung der Ausstellung und des Begleitbandes durch ihre Mitarbeit oder finanzielle Unterstützung ermöglicht haben. Hervorheben will ich auch die fruchtbare Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wolfurt, durch die insbesondere das attraktive Rahmenprogramm zur Ausstellung ermöglicht wurde.

Ich lade Sie zur Lektüre dieses Buches ein und wünsche Ihnen einen interessanten Ausstellungsbesuch. Sowohl die Ausstellung als auch der Sammelband versprechen einen eindrucksvollen Blick auf die Persönlichkeit und in die Biographie von Lorenz Böhler.

Landesrätin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann